

Südfrankreich an Ostern 2013

Fr 22.3.2013 Bereits um 12.30 Uhr rollen die Räder Richtung Süden. Auf dem Rastplatz Hoch-Königsburg machen wir bei herrlichem Wetter die erste Pause. Wenig Verkehr, so dass wir rechtzeitig in Cuiseaux zum Einkaufen und Tanken eintreffen. Danach fahren wir in den Nachbarort Cousance auf den Stellplatz zum Übernachten. 4 Womos haben sich bereits eingefunden, V+E hier kostenlos.

Sa 23.3.2013 Die Nacht war ruhig, der Bäcker ist 100 m entfernt. Nach dem Wassertanken geht die Reise über Rue National und Autobahn weiter gen Süden. Die Mittagspause verbringen wir schon in Rustrel auf dem Parkplatz. Inzwischen kommen zeitweise einige Regentropfen runter. Wir ziehen die Wanderschuhe an und machen uns auf den 2 stündigen beschilderten Rundweg. Von oben hat man einen wunderbaren Ausblick auf das farbige Gelände.



Den Rundgang haben wir trocken überstanden, die Schuhe haben aber eine Reinigung dringend notwendig. Den restlichen Tag/Abend verbringen wir am Fernseher.

So 24.3.2013 Immer wieder Regen in der Nacht, auch heute morgen bleibt es nicht trocken. Bei Regen fahren wir weiter nach Gemenos, 20 km hinter Marseille. Der Stellplatz ist nur für 3 Womo und ist voll belegt. Eine Nachfrage ergab, dass ein Womo nach einigen Minuten abfährt. Wir

warten, und belegen dann den freien Platz. Von hier wollen wir mit dem Roller Marseille besuchen, aber derzeit regnet es noch. Heute ist regnerisch, kein Wetter für eine Stadtbesichtigung. Wir verbringen den Tag weitgehend im Womo und planen die Besichtigung für morgen.



Mo 25.3.2013 Frühstück, die Sonne scheint, und ab mit dem Roller ins 23 km entfernte Marseille. Parken tun wir am Vieux Port. Wir steigen in die Petit Tran ein und lassen uns 1.5 Stunden in der Stadt herumfahren. An der Kirche Notre Dame de la Garde ist ein Zwischenstopp zur Besichtigung eingelegt. Danach geht's zurück zum Hafen. Wir legen noch einen Spaziergang durch die Innenstadt ein. Nach dem Mittagessen geht's erst mal zu Lidl und Aldi einkaufen, die liegen auf dem Rückweg an der Stecke, dann zurück zum Womo.



Nach einer Kaffeepause und der V+E geht's weiter Richtung St. Tropez. Auf der Stecke sehen wir uns die vorhandenen Stellplätze an, die uns jedoch nicht zusagen. In Le Lavandou stellen wir uns und zu mehr als 20

Womos auf einen Parkstreifen an der Strasse, der aber vom 30.3.-30.10. für Womos gesperrt ist, zum Übernachten.

Di 26.3.2013 Wir fahren weiter der Küste entlang nach St Tropez. Etwa 3 km vorher wird an einer Supermarkttanke der Tank gefüllt und weiter zum Stellplatz Plage Tamaris. 10 von 80 Plätzen belegt und freie Auswahl. 10 Euro/Nacht ohne Strom(2€) ist für diesen gepflegten Platz am Meer auch akzeptabel. Wir richten uns ein und legen uns in die Sonne. Nachmittags nehmen wir den Roller und fahren andere Stellplätze ab. Danach sehen wir bei einem Espresso nach unserer Jacht im Hafen von St Tropez. Rückfahrt.



wir genießen die Sonne vorm Womo. Gegen Abend wird der Platz auch voller.



Mi 27.3.2013 Zum Bäcker fahr ich mit dem Roller nach St Tropez. Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Roller in den grossen Supermarkt. Den restlichen Tag verbringen wir vorm Womo in der Sonne.

Do 28.3.2013 Wieder ein Faulenzertag. Kurztripp mit dem Roller in die Umgegend.

Fr 29.3.2013 Jetzt wird der Platz voll! In der Nacht gab es Regen und wir wollen morgen nach St Tropez auf den grossen Wochenmarkt!



Sa 30.3.2013 Es ist bewölkt aber trocken. Nach dem Frühstück geht's mit dem Roller zum Markt nach St Tropez. Die Marktleute sind wegen dem Wetter noch beim Aufbau. Wir setzen uns in ein Kaffee und schauen ihnen genüsslich dabei zu.



Nach dem grossen Rundgang und einigen Einkäufe fahren wir zurück und packen zum Abfahren. Wir wollen Rita und Markus im Elsass besuchen, wo genau entscheidet sich morgen früh. Wir fahren das heute windige Rhonetal hoch bis Villars des Domes. Dazwischen gab es Sonne und Wolken, um Lyon einige spritzer Regen. Einkaufen und übernachten am Vogelpark. Hier stehen bestimmt 20 Womos zur Übernachtung.

So 31.3.2013 Die Nacht war Nass und Kalt. Jetzt sind es immer noch nur 3 Grad ! Kurzes Telefonat mit Markus: Wir treffen uns 13 Uhr in Obernai. Die Strecke bleibt trocken, der Nebel verzieht sich. Nach ca. 400 km landen wir um 13.15 Uhr in Obernai neben einem schweizer Womo. Heftige Begrüssung, wir hatten uns lange nicht gesehen. Markus hat süsse Teilchen eingekauft, die wir zum Cappuchino verspeisten. Ein Stadtrundgang beendete dieses kurze Gastspiel, wir fahren heim, Rita und Markus wollen einen Ort weiterfahren.



Tanken in Lauterbourg und weiter nach Hause, da treffen wir gegen 18 Uhr ein.

Wir haben 2036 km (197 km mit Roller) zurückgelegt und dabei 123 € Maut bezahlt. Diesel gab es für 133.6 bis 138.7 Cent. Stellplatzgebühren kamen 60 € zusammen.